

OSKAR VON MILLER FORUM

Pressemitteilung

Design with Wetness

Ein Vortrag von Anuradha Mathur, University of Pennsylvania, und Dilip da Cunha, Harvard University/Columbia University am 9. Mai 2019 um 18:30 Uhr im Oskar von Miller Forum.

Das Element Wasser findet sich überall. Warum machen wir überhaupt einen Unterschied zwischen Land und Wasser? Anuradha Mathur und Dilip da Cunha lassen sich in ihrem planerischen Handeln von dieser Frage leiten. Im Rahmen ihrer Arbeit an Projekten, öffentlichen Ausstellungen, Werkstätten und Publikationen verdeutlichen sie die landgeprägte Vorstellung und Infrastruktur der gegenwärtigen Besiedlungspraxis und die damit einhergehende Unterordnung des Elements Wasser und wagen neue Denkansätze und Möglichkeiten.

Ihr aktuelles Projekt *Ocean of Rain*, das auf dem neuen Buch von Dilip da Cunha *The Invention of Rivers* (2019) aufbaut, steht im Mittelpunkt des Vortrags. Es stellt den Fluss als Ergebnis einer Planungspraxis heraus, die zu einer landgeprägten Vorstellung und Infrastruktur mit einer Grenzlinie zwischen Land und Wasser geführt hat. Angesichts zunehmender Hochwasserkatastrophen und steigender Meeresspiegel steht diese Abgrenzung durch Entwürfe von Mauern, Deichen, natürlichen Schutzmaßnahmen und Retentionsräumen heutzutage klar im Fokus. Dies wirft verschiedene Fragen auf: zum einen wo diese Grenzlinie gezogen wird, zum anderen, inwieweit die Trennung durch diese Grenzlinie sogar begünstigt wird. Ist sie von der Natur vorgegeben oder passt sich die Natur den Gegebenheiten an?

Ocean of Rain stellt Regen als Alternative zu Flüssen dar. Seine Einbeziehung des allgegenwärtigen Elements Wasser widerspricht der landgeprägten Vorstellung von Flüssen, fördert eine Infrastruktur, die mehr auf „Rückhalt“ und weniger auf „Ablauf“ und „Trockenlegung“ ausgerichtet ist, und inspiriert mehr zu einer Auseinandersetzung als zu einer Trennung.

Über Anuradha Mathur und Dilip da Cunha

Die Architektin und Landschaftsarchitektin Anuradha Mathur ist Professorin am Department of Landscape Architecture der School of Design an der University of Pennsylvania in Philadelphia.

Dilip da Cunha arbeitet als Architekt und Planer in Philadelphia und Bangalore. Er ist Co-Direktor des Risk and Resilience Programms an der Graduate School of Design der Harvard University und Adjunct Professor in Rahmen für das Urban Design Programm an der Columbia University.

Die Arbeit von Mathur und da Cunha konzentriert sich auf die Art und Weise, wie Wasser dargestellt und eingesetzt wird, und wie dieser Umgang mit Wasser zu Überfluss und Knappheit führt. Sie beleuchtet aber auch die Möglichkeiten, wie seine allgegenwärtige Präsenz für neue gestalterische Ansätze zur Nachhaltigkeit in der Landschaftsplanung herangezogen werden kann.

Dieser Fokus war wegweisend für ihre gemeinsamen Forschungs-, Praxis- und Lehrtätigkeiten in unterschiedlichen Kulturlandschaften wie etwa Mumbai, Jerusalem, Bangalore, den Westghats (einem Gebirge im Westen Indiens), den Sundarbans (den weltweit größten Mangrovenwäldern im indischen Bundesstaat Westbengalen), den Küstenregionen des US-Bundesstaates Virginia sowie an der US-mexikanischen Grenze.

Vortrag auf Englisch